

Reflexion Katrin Maichel

Dies war nun schon mein zweiter Austausch mit Bisceglie (bzw. in meinem Fall Trani) und auch diese, dann doch recht spontane, Wiederholung hat sich garantiert gelohnt. So vertraut manche Dinge wie der Hafen von Trani und die Schule waren, so neu und aufregend waren andere, wie die neue Gastfamilie und das Projekt mit den Flüchtlingen, welches mich sehr nachdenklich gestimmt und geprägt hat. Es war das erste Mal dass ich einen derartigen Kontakt zu Flüchtlingen hatte und es ist eine Erfahrungen die ich viel früher hätte machen sollen und die meiner Meinung nach auch viel mehr Leute machen sollten. Die Nachrichten machen es so leicht Menschen nur noch als Zahlen zu sehen, dass man sich immer wieder daran erinnern muss dass es sich um Individuen handelt. Wie eigentlich jedes Mal in Italien, war auch diesmal meine Gastfamilie sehr nett und gastfreundlich und ich entschuldige mich sollte ich manchmal den Eindruck erweckt haben, vor allem meine Austauschschülerin vom letzten Jahr sehen zu wollen. Ich bedanke mich ausdrücklich für alles Verständnis, dass meinen Launen entgegengebracht wurde. Ihr seid mir wirklich wichtig.